Lagebericht

KTM X-BOW Onroad GmbH
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

I. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes und der Lage des Unternehmens

1. Ertragslage unter Einbeziehung finanzieller Leistungsindikatoren

Im Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 hat sich der Rohertrag I um TEUR 3 941 gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 auf TEUR 1 186 vermindert. Die Verminderung des Rohertrages ist auf einen Rückgang der Umsatzerlöse zurückzuführen.

Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr TEUR 1 469. Dies entspricht einem Rückgang in Höhe von TEUR 322 gegenüber dem Vorjahr.

Im Folgenden wird ein Überblick über die Aufwands- und Ertragsstruktur, über diverse Rentabilitäten sowie eine Wertschöpfungsentstehungsrechnung dargestellt:

Aufwandsstruktur

	2025		2024	
	TEUR		TEUR	
Personalaufwendungen	1 469	17,1 %	1 791	7,3 %
Abschreibungen	77	0,9 %	24	0,1 %
sonstige betriebliche Aufwendungen	1 503	17,5 %	3 934	16,1 %

Ertragsstruktur

	2025		2024	
	TEUR		TEUR	
Rohertrag I	1 186	13,8 %	5 127	20,9 %
sonstige betriebliche Erträge	1 011	11,8 %	864	3,5 %

Rentabilitäten

		2025	2024
Eigenkapitalrentabilität in %	Ergebnis vor Steuern x 100 / Eigenkapital	-9,86 %	2,43 %
Gesamtkapitalrentabilität in %	(Ergebnis vor Steuern + FK-Zinsen) x 100 / Gesamtkapital	-7,76 %	2,92 %

Wertschöpfungsentstehungsrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
Rohertrag I	1 186	5 127
Sonstige betriebliche Erträge	1 011	864
Gesamtleistung	**2 197**	**5 991**
Personalaufwand	1 469	1 791
Abschreibungen	77	24
Sonstige betriebliche Aufwendungen (ohne Steuern)	1 503	3 934
Wertschöpfung	**-852**	**242**

2. Vermögens- und Finanzlage unter Einbeziehung finanzieller Leistungsindikatoren

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2025 TEUR 10 986 und hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres um TEUR 2 657 erhöht.

Das kurzfristige Umlaufvermögen (exklusive Rechnungsabgrenzungsposten) zum 31.12.2025 beträgt rund 94,4 % der Bilanzsumme und beträgt TEUR 10 369. Das kurzfristige Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem 31.12.2024 um TEUR 2 117 erhöht. Der Anstieg des Umlaufvermögens ist insbesondere auf den Erwerb der Vorräte zurückzuführen.
Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 742 und haben sich gegenüber dem 31.12.2024 um TEUR 4 056 vermindert.
Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2025 um TEUR 515 erhöht und beträgt zum 31.12.2025 TEUR 588 das sind rund 5,4 % der Bilanzsumme.

Auf der Passivseite beträgt das kurzfristige Fremdkapital im Geschäftsjahr TEUR 1 789. Das Eigenkapital zum 31.12.2025 beträgt TEUR 9 046, das sind 82,3 % der Bilanzsumme.

Im Folgenden werden als Leistungsindikatoren einige Kennzahlen zur Vermögensstruktur, Umschlagskennzahlen sowie Verschuldenskennzahlen dargestellt.

Vermögensstrukturkennzahlen

		2025	2024
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen x 100}}{\text{Gesamtvermögen}}$	5,4 %	0,9 %
Sachanlageintensität	$\frac{\text{Sachanlagen x 100}}{\text{Gesamtvermögen}}$	5,4 %	0,9 %
Forderungsintensität	$\frac{\text{Forderungen x 100}}{\text{Gesamtvermögen}}$	11,1 %	57,8 %

Umschlagskennzahlen

		2025	2024
Umschlagshäufigkeit der Forderungen	$\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{durchschn. Forderungsbestand L+L}}$	2,14	3,41

Verschuldenskennzahlen

		2025	2024
Eigenmittelquote nach § 23 URG	$\frac{\text{Eigenkapital x 100}}{\text{Gesamtkapital}}$	82,3 %	28,2 %
Verschuldungsgrad in %	$\frac{\sum \text{ Fremdkapital x 100}}{\sum \text{ Eigenkapital}}$	21,5 %	255,2 %
Nettoverschuldung in %	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Eigenkapital}}$	-9,8%	-112,4%

3. Liquiditätslage unter Einbeziehung finanzieller Leistungsindikatoren

Als wesentliche Leistungsindikatoren für die Liquiditätslage werden die im Folgenden dargestellten bestandsgrößenorientierten Liquiditätskennzahlen dargestellt.

		2025	2024
Anlagendeckungsgrad in %	$\frac{\text{Eigenkapital x 100}}{\text{Anlagevermögen}}$	1539,3 %	3214,0%

		2025 TEUR	2024 TEUR
Working Capital	∑ kfr. Aktiva - ∑ kfr. Passiva	8 580	2 345
Working Capital Ratio	$\frac{\sum \text{kfr. Aktiva}}{\sum \text{kfr. Passiva}}$	579,7%	139,7%

4. Geldflussrechnung (AFRAC 36)

	2025	2024
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**-3 904 078,85**	-3 957 370,27
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-590 846,53**	273,76
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**2 742 330,11**	5 419 626,95

II. Vorgänge von Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Über Vorgänge von Bedeutung wird im Punkt IV. genauer berichtet.

III. Rückblick auf 2025

Für das Geschäftsjahr 2025 wurde Ende des Jahres 2024 ein Umsatz von EUR 20,28 Mio. im Fahrzeugbereich sowie EUR 3,40 Mio. im Bereich Ersatzteile und Zubehör budgetiert. Die geplanten Umsätze konnten jedoch nicht erreicht werden.

Im Zusammenhang mit der drohenden Insolvenz traten zahlreiche Kunden, Händler sowie Importeure von bereits erteilten Bestellungen zurück. Dadurch kam der geplante Absatz insbesondere im ersten Halbjahr 2025 nahezu vollständig zum Erliegen.

Parallel dazu wurde ein Veräußerungsprozess der Marke KTM X-BOW an unterschiedliche Investoren- und Bieterkonsortien eingeleitet.

Mit Asset Purchase Agreement vom 16. Oktober 2025 wurden im Rahmen eines Asset Deals ausgewählte Vermögenswerte von der KTM AG auf die KTM Sportcar GmbH übertragen. Der

vereinbarte Kaufpreis betrug EUR 7,6 Mio. Der operative Geschäftsbetrieb konnte daher erst nach Abschluss des Veräußerungsprozesses Ende Oktober 2025 wieder aufgenommen werden.
Die deutliche Ergebnisabweichung gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 ist im Wesentlichen auf die beschriebenen Sondereffekte zurückzuführen. Aufgrund des weitgehenden Stillstands des operativen Geschäfts lag die Geschäftstätigkeit im Jahr 2025 erheblich unter dem Niveau des Vorjahres.

IV. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2026 wird von einer schrittweisen Erholung der Geschäftstätigkeit ausgegangen. Insbesondere die Erschließung neuer Märkte, darunter auch der US-amerikanische Markt, soll zu einer deutlichen Belebung der Verkaufszahlen beitragen.
Bereits im dritten Quartal 2026 wird mit einem spürbaren Aufschwung gerechnet, der sich im Geschäftsjahr 2027 weiter fortsetzen sollte. Darüber hinaus ist vorgesehen, gegen Ende des Jahres 2026 mit der Vermarktung eines neuen Offroad-Produkts zu beginnen. Aus diesem Projekt werden bereits vor Serienstart erste Anzahlungen von Kunden erwartet.
Für das Geschäftsjahr 2027 wird im Onroad-Bereich wieder ein Umsatzniveau von rund EUR 20 Mio. erwartet. Zusätzlich werden im Offroad-Segment Zahlungseingänge in Höhe von etwa EUR 15 Mio. prognostiziert.
Insgesamt wird aufgrund der erwarteten positiven Entwicklung im Onroad-Geschäft sowie der geplanten Umsetzung des Offroad-Projekts von einer deutlichen Verbesserung der Ertragslage gegenüber dem Vorjahr ausgegangen. Wesentliche Impulse werden insbesondere aus dem Offroad-Projekt erwartet, wobei dessen tatsächlicher wirtschaftlicher Erfolg erst im weiteren Jahresverlauf abschließend beurteilt werden kann.

V. Forschung und Entwicklung

Im Bereich Forschung und Entwicklung liegt der Schwerpunkt im Onroad-Segment auf der Fertigstellung des Spyder-Modells als Cabrio-Variante des GT-XR sowie auf der Weiterentwicklung des GT2 Evo für die Rennsaison 2027.
Im Offroad-Segment steht die Industrialisierung des Arrow-Modells im Mittelpunkt. Die Entwicklungsarbeiten umfassen die einzelnen Industrialisierungsphasen von P0 bis P3. Der Serienstart ist für Ende des Jahres 2027 vorgesehen. Parallel dazu soll die Auslieferung einer limitierten Sonderedition beginnen.

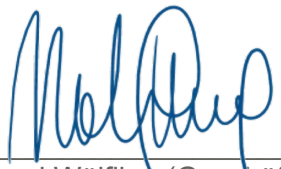
VI. Bestehende Zweigniederlassung

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen im In- oder Ausland.

VII. Risikoberichterstattung

Zur laufenden Überwachung der wirtschaftlichen Entwicklung erfolgt ein regelmäßiges Reporting an die Anteilseigner. Hierzu werden wöchentliche Berichte mit wesentlichen Kennzahlen aus den Bereichen Finanzwesen, Controlling und Personalwesen erstellt.
Zur nachhaltigen Verbesserung der Kostenstruktur wurden mehrere Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählen die Schließung des Standortes Thalheim, die Einstellung des Rennsport-Werkteams sowie die Aufgabe des angemieteten Standortes BASE500. Durch diese Maßnahmen sollen die laufenden Fixkosten reduziert und die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens gestärkt werden.

Graz, am 30.09.2026



Michael Wölfling (Geschäftsführer)